

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
weiterwärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
cutipr. Rabatt.  
Der ganze Preis des  
Blattes, einschließlich  
des Inferatentheils,  
fällt der städtischen  
Kommunalverwaltung zu.

Zweundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 230.

Sonntag, den 1. October

1871.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Im October cr. beginnt die Straßenbeleuchtung in den Tagen vom 1. bis incl. 20. um 6 1/2 Uhr Abends und endet bis incl. 15. um 5 Uhr von da ab bis incl. 31. um 5 1/2 Uhr Morgens. An Laternen brennen in dieser Zeit bis 10 Uhr 779, von 10 bis 12 Uhr 407, von da ab 118 Stück.

Vom 21. an werden in den Abendstunden von 6 bis 12 Uhr bis incl. 27. 291 Stück sog. Mondschein-Laternen, am 28. von 6 bis 8 Uhr 779 Stück Laternen, von 8 bis 12 Uhr 291, am 29. von 6 bis 9 Uhr 779, von 9 bis 12 Uhr 291, am 30. von 6 bis 10 Uhr 779, von 10 bis 12 Uhr 291 und am 31. von 6 bis 10 Uhr 779, von 10 bis 12 Uhr dagegen 407 Laternen brennen.

Halle, den 27. September 1871.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Coupons der Hallischen Gas-Anleihe für die Jahre 1872—76 können vom Montag, den 2. October cr. an in der Kasse der städtischen Gasanstalt gegen Vorlegung der betreffenden Obligationen in Empfang genommen werden.

Halle, den 25. September 1871.

Curatorium der Gas-Anstalt.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Die Rückkehr des Kaisers nach Berlin wird für den 8. October erwartet.

— Hinsichtlich der auf dem Gebiete der Justizverwaltung zu erwartenden Erhöhung der Beamtengehälter in Preußen hört man, daß die unterste Stufe um 100, die mittlere um 150 und die höheren Kategorien um 200 bis 300 % erhöht werden sollen.

— Der Justizminister soll sich in einem Rescript mißliebzig über die Richter des Stadtgerichts in Königsberg ausgesprochen haben, die sich weigerten, in der Behausung von Choleraerkrankten Testamente aufzunehmen.

— Es war schon wiederholt von dem Honorer Blatte „Antiprussian“ die Rede, dessen schamlose Hezereien gegen die Deutschen in Frankreich endlich zur Folge hatten, daß bei dem französischen Gouvernement auf diplomatischem Wege die Unterdrückung des Journals gefordert wurde. Wir geben nachstehende Probe: „Warum man Bismarck nicht ermorden darf. — Wenn irgend ein Verwegener sich entschleße, eine Kugel in Bismarcks Kopf zu speidiren, so würde er sich anscheinend ein Recht auf die Dankbarkeit des Menschengeschlechts erwerben. Aber nein! — Wir brauchen noch eine andere Rache. Wenn eine Pistolentugel ihn tödtet, wird er für einen großen Mann gelten. . . Es gilt aber einen Hallunken zu Schanden zu machen. . . Vereten wir uns ernstlich darauf vor; eines Tages werden wir ihm sein Werk zerstückt zeigen. . . Ist das nicht besser, als ihn ermorden?“ Zu welcher Gemeinheit ist diese Avantgarde der Civilisation fähig!

München. Der Erzbischof hat den ministeriellen Erlaß beantwortet. Der Vorwurf, daß das Unfehlbarkeitsdogma eine Neuerung der Kirchenlehre und staatsgefährlich sei, sowie der Vorwurf der Verfassungsverletzung durch die Bischöfe wird zurückgewiesen und der der katholischen Kirche durch die Verfassung zugesicherte landesherrliche Schutz beansprucht.

— Für die Erfolge des stattgehabten Katholiken-Kongresses giebt die fanatische Wuth und Erbitterung der Ultramontanen einen bezeichnenden Delag. Dieselbe macht sich u. A. Luft in einem „Vom Bier-Konzil“ überschriebenen Artikel der „Donau-Ztg“. Die Teilnehmer des Kongresses werden in dem genannten Blatte mit wahrhaft biblischer Nothheit beschimpft, der Kongreß selbst wird eine „lächerliche Orgie“ genannt, von den Mitgliedern heißt es: dieselben hätten „Physiognomien getragen, die man, der Ehre der arischen Race halber, konfisciren sollte“!! In Nr. 128 der Zeitung findet sich wörtlich folgender Satz: „Die ganze Kette der

offiziösen Schweinehunde ist abgeloppelt und bestt in einer Weise gegen uns, daß ihr der Geifer vertrocknet.“ Angenehme Schreibweise!

Oesterreich. Die Jesuitenbewegung in Böhmen zur Unterdrückung des verfassungstreuen Deuththums und zur Verwanblung des Königreichs in Ein großes Heerlager zu Gunsten des Unfehlbarkeitsdogmas hat bereits ihren Anfang genommen und ist von der Regierung unterstützt ja hervorgerufen worden. Von den 155 Jesuiten, die Graf Hohenwart als Zugabe zu dem staatsrechtlichen Ausgleich nach Prag geschickt, haben in dem Bezirke von Komotau bereits mehre sich eingemistet und der Kanzeln zu bemächtigen gewußt, von denen sie am Sonntag, statt des Evangeliums, die Slavisirung der Deutschen predigen. Die einzige Partei mitbin, der Fürst Bismarck im Berliner Reichstage den Fehbehandelschuh offen hingeworfen, proclamirt Graf Hohenwart laut vor aller Welt als seinen Allirten: das stört aber durchaus nicht die Abmachungen von Gastein und Salzburg. Nach Außen hin deutsch und antirömisch; in den Erblanden slavisch, jesuitisch, föderalistisch; in Ungarn slavenseindlich und centralistisch: das ist unsere Politik. „Herstellung des inneren Friedens“ nennt man diese Verwirrung.

Schweiz. In der Sitzung des Friedenskongresses zu Lausanne am 27. v. M. sprachen zur socialen Frage mehrere Damen. Demonier verlangt, daß der Kongreß die Mordthaten der Kommune brandmarke (langer Beifall). Gaillard wollte sprechen, es entstand ein Tumult: Nieder mit der rothen Kofarde. Marcard erregte mit seiner Rede, worin er die Erschießung der Geiseln billigte, ungeheuern Lärm. Schließlich nahm der Kongreß die Brandmarlung aller Mordthaten an.

Frankreich. Die Offiziere der Garnison von Versailles erhalten seit einigen Tagen Unterricht in der deutschen Sprache. Die Offiziere, welche in Paris sind, sollen binnen Kurzem ebenfalls deutsch unterrichtet werden.

Amerika. Die Spannung zwischen der amerikanischen Regierung und dem russischen Gesandten in Washington hat sich noch keineswegs gelegt, und die „New Yorker Handels-Zeitung“ sagt mit Bezug hierauf: „Es wird behauptet, daß die Stellung des russischen Gesandten, Herrn Catacaez, völlig unhaltbar und allen Ernstes das Verlangen seiner Abberufung von Seiten der Administration an das Petersburger Kabinet gestellt worden.“



## Aus Halle und Umgegend.

**Kirche und Schule.** Der Centralvorstand des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen (die Herren Francke, Kriebewald, Langemann, Ostwald, Diethel) sprechen in den Nordhauener Zeitungen ihren herzlichsten Dank für die gastliche und liebevolle Aufnahme des Vereins bei Gelegenheit seiner in der altherwürdigen, einstigen Reichsstadt stattgehabten Generalversammlung aus.

**Kunst und Wissenschaft.** In der am 27. d. M. stattgehabten dritten Generalversammlung der deutschen Dante-Gesellschaft wurden in den Vorstand wieder gewählt die Herren Geh. Just.-Rath Witte (Vorsitzender), Hofrath Pechhold in Dresden, Prof. Mussafia in Wien, neugewählt Prof. Scartazzini in Göttingen. Das Amt des Schriftführers, welches Prof. Böhmmer zu allgemeinem Bedauern niedergelegt hatte, wurde vorläufig nicht wieder besetzt. Zum fünften Ehrenmitgliede der Gesellschaft wurde der auszeichnende Dante-Forscher Dr. Hade van Nijmegen in Amsterdam gewählt.

**Handel und Verkehr.** Von der Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn ist bis jetzt bekanntlich nur die Strecke Guben-Cottbus im Betriebe; auf dieser aber ist der Verkehr in einer ganz außerordentlich schnellen Zunahme begriffen. Die Arbeiten sind außerdem auf den andern noch nicht fertig gestellten Strecken so weit gefördert, daß spätestens bis zum 15. November die Strecke bis Falkenberg, wo die Bahn die Anhaltische Bahn kreuzt, vier Wochen später bis Torgau, und endlich weitere vier Wochen später die Strecke bis Delitzsch dem Verkehr übergeben wird.

Am 1. October werden bei den Zügen 6 U., 9 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M., 4 U. 15 M. Nachm. Extrabilletts der 2. und 3. Klasse nach Leipzig zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Ferner werden Extrazüge eingelegt: 7 U., 8 U. 30 M. früh von Halle, 5 U. 2 M., 6 U., 10 U. 55 M. Nachm. von Leipzig, zu denen ebenfalls einfache Fahrpreise gelten.

**Generalversammlungen.** Actionäre der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn am 10. October in Magdeburg.

**Vorgänge.** Der vor einigen Tagen in der Dölauer Halde aufgefunden Leichnam ist als der des Stellmachers Thormann recognoscirt. Unfers über denselben gebrachte Notiz müssen wir dahin berichtigen, daß derselbe nicht durch einen Stich sondern durch einen Schuß getödtet ist; das Terzerol wurde bei der Leiche gefunden und liegt augenscheinlich Selbstmord vor.

Gestern verletzete sich eine im Polizeigefängniß inhaftirte Diebin mit einem Instrument die Pulsader am Arme.

Gestern gegen Abend prügelten sich auf der alten Promenade zwei Männer in ungestörtem Privatvergnügen unter großem Gaudium der Umstehenden.

Unter den Feldmäusen scheint eine epidemische Krankheit ausgebrochen zu sein; sie liegen in großer Menge todt auf vielen Wegen innerhalb und außerhalb der Stadt.

## Kirchliche Anzeige.

Der evangelische Unionsverein wird seine Versammlung am nächsten Montag und Dienstag im Saale des Stadtschießgrabens halten. Ein Gottesdienst in der St. Ulrichskirche Montag Abend um 6 Uhr wird dieselbe einleiten. Herr Consistorial-Assessor Lic. Förster hat in demselben die Predigt übernommen. Am Dienstag Morgen werden D. Müller über „die Berufung auf die Gewissensfreiheit“ und Pastor Kühn über „die Wirksamkeit der evangelischen Prediger im Felde“ reden und sind zur Theilnahme alle, denen die evangelische Union am Herzen liegt, eingeladen.

## Sprechsaal. \*)

(An den Einsender des „Sprechsaal“ im Tageblatt Nr. 216.)

Seit einiger Zeit hat im „Sprechsaal“ zc. eine so überaus anzügliche Besprechung über unser Fabrikwasser stattgefunden, daß wir uns veranlaßt sehen den betreffenden Correspondenten zu bitten, sich von seinem Irrthume persönlich bei uns zu überzeugen und wenn ihm ernstlich an Ermittlung resp. Beseitigung thatsächlicher Ursachen erwähnter Uebelstände gelegen ist, so sind wir gern bereit, mit dem geehrten Herrn Hand in Hand zu gehen, mit ihm den wahren Duell der Pest zc., der nicht, auch nicht im entferntesten von unserm ablaufenden Fabrikwasser herrührt, gemeinschaftlich zu untersuchen. Schilling & Sander.

\*) Die obensiehende Mittheilung bringen wir etwas verspätet, weil wir uns zunächst persönlich von den Thatsachen überzeugen wollten. Dabei haben wir unserem Theils gefunden, daß die Angaben der Herren Schilling & Sander begründet sind. D. R.

## Bekanntmachungen.

## Gewerbliche Zeichenschule.

Der Unterricht nimmt am nächsten Dienstag den 3. October, wie gewöhnlich Abends 8 Uhr, wieder seinen Anfang.

Neueintretende haben sich bei dem Herrn Rentnant Pallas, im Polizei-Gebäude Zimmer 9, zu melden.

Halle, den 26. September 1871. Hinze.

## Die Töchter Schulen

— höhere u. Bürger-Töchter Schule — in den Franckeschen Stiftungen beginnen das neue Schuljahr Dienstag den 10. October, aber schon Tages vorher findet in den Vor- u. Nachmittagsstunden die Aufnahme der neuen Schülerinnen statt. Dieck.

## Ohne Handel

werden bei mir sämtliche leinene und baumwollene Waaren in den vorzüglichsten Qualitäten und zu den billigsten Preisen verkauft.  
Adolph Jüdel junior,  
Leipzigerstraße 102.

## Seden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig Schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

## Fette Kieler Bücklinge

à Stück 8  $\frac{1}{2}$ , 9  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$ ;

frische Spick-Male

empfehlen  
J. Kramm.

1 Stehpult u. 1 Waschtisch verk. gr. Ritterg. 18.

1 Stehpult für 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zu verk. Blücherstr. 7b.

1 Federbett zu verkaufen kl. Schlamm 13.

1 gut erb. Schreibsecretär verk. Steinbockstraße 5.

2 Ueberzieher u. 2 P. Hosen, modern und neu, billig zu verk. Leipzigerstr. 6, Hof L. 2 Tr.

## Zum bevorstehenden Umzug

empfehle Gardinenstangen, Halter, Schüre, Rouleaux, Sophas, Lehnstühle u. Matratzen zu billigen Preisen

C. Raseberg, Tapezier u. Decorateur,  
gr. Ulrichstraße 9.

Bestes Solar = u. Steinöl,  
fast geruchlos u. sehr hell brennend, empfiehlt  
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Brennmaterial:** Dampfpfeifsteine, Briquettes, Torfsteine, Holz, zweikauer Steinkohlen u. s. w. empfiehlt ab Lager u. frei Haus

August Mann, Mühlgraben 1.

Lager von schmiedeeisernen Trägern und alten Eisenbahnschienen zum Wölben und sonstigen Bauzwecken bei August Vogel, Georgenstraße in Leipzig.

Mein Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten beginnt den 4. October, auch ertheile ich Unterricht auf einzelne Stunden für Diejenigen, welche nur eine Arbeit für sich anfangen wollen.

Ottilie Kummer.

Zeichnungen werden auf Bestellung gefertigt und Stickereien besorgt von

Ottilie Kummer, Breitestr. 25.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Pl. Steinstraße 4 (im Hause des Hrn. Pappendick) 1 Tr.

Halle, den 28. September 1871.

H. Zeise,

Knopfmacher und Posamentier

## 2000 Thaler

sind sofort gegen gute hypothekarische Sicherheit zu verleihen durch Rechts-Anwalt Herzfeld.

In der am 26. Sept. d. J. in Bellevue stattgefundenen Versammlung hat sich durch Annahme des vom Gründungs-Comité entworfenen Statuts unter dem Namen

## Hallischer Wohnungsverein, Eingetragene Genossenschaft.

ein auf solidarische Gastbarkeit aller Mitglieder gegründeter Verein gebildet, welcher den Zweck hat, seinen Mitgliedern billige und gesunde Wohnungen zu verschaffen und dieselben in Stand zu setzen, durch mäßige monatliche Abzahlungen sich das Eigenthumsrecht an ihren Wohnungen zu erwerben.

Zur Mitgliedschaft berechtigt sind alle Personen, welche sich durch Verträge verpflichten können. Jedes Mitglied zahlt bei seinem Eintritt 5 Sgr. für den Reservefond, 3 Sgr. für sein besonderes Contobuch und verpflichtet sich mindestens einen Geschäftsantheil von 10 Thlr. zu erwerben, wovon 15 Sgr. sogleich, der Rest in Monatsraten von mindestens 5 Sgr. gezahlt werden.

Am **Wittwoch den 4. October Abends 8 Uhr** findet

### im Belle vue die erste Generalversammlung

statt, in welcher die Mitglieder des Vorstandes und Verwaltungsrathes gewählt werden sollen. Zu dieser Versammlung haben nur Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten Zutritt. Diese Mitgliedskarten können von den bis dahin eingezzeichneten Mitgliedern am **Dienstag den 3. Oct. und Mittwoch den 4. Oct.** bei Herrn **Krahl, II. Steinstraße 9**, am Abend der Versammlung von 7 Uhr ab im **Bellevue** am Eingang des Saales in Empfang genommen werden.

Listen zu fernerer Einzeichnung und gedruckte Exemplare des Statuts zur Einsicht werden vom **Sonnabend den 30. September** ab in den nachgenannten Localen und bei den nachgenannten Herren ausliegen:

**Zimmermannsche Fabrik**, Magdeburger Chaussee 11, — **Central-Werkstatt** der Halle-Casseler Eisenbahn, an der Zuckerraffinerie 1, — **Münchener Brauhaus**, gr. Ulrichsstr. 49, — **Müller'sche Brauerei**, Restaurateur **Kranje**, Geiſtſtraße 22, — **Arndt's Restauration**, Obersteinstraße, — **Hotel garni Stadt London**, — Herr **Sattlermeister Abelmann**, gr. Steinstraße 66 — Herr **Schuhmachermeister Zobel**, Herrenstraße 10, — Herr **Instrumentenmacher Krahl**, II. Steinstraße 9, — Herr **Schneidermeister Fenzler**, Leipzigerstraße 3, — Herr **Fabrikant Lazmann**, Schülershof 7, — Herr **Bäumler**, Königsstraße 33.

### Das Gründungscomité.

### Avis.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab außer dem Steinbrüche des Herrn **Roich** und dem der **Gemeinde Siebichenstein** auch die auf dem **kleinen Galgenberge** belegenen Steinbrüche des Herrn **Gutezeit** übernommen habe und erlaube mir gute lagerhafte **Bausteine**, sowie ausgezeichnete **Pflastersteine** bestens zu empfehlen.

Ausfuhr wird prompt besorgt.  
Halle, den 30. September 1871.

**F. Taatz,**

Fuhrwerksbesitzer u. Steinbruchpächter.

Mit heutigem Tage verlege ich mein **Blumen-Geschäft** von der gr. Ulrichsstr. 20 nach der gr. Ulrichsstr. 26, bei Kupferschmiedemeister **Hammer**, was ich meinen werthen Kunden hiermit anzeige.  
Wwe. **H. Richter sen.**

Vom 3. October e. ab wohne ich grosse Steinstrasse Nr. 17, der „Stadt Hamburg“ gegenüber.  
**Dr. Wahlstab.**

Ich bin wieder in Halle anwesend und täglich Morgens von 8 bis 10 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen.

Halle, den 30. September 1871.

**Geh. Rath Dr. Blasius.**

300  $\%$  sind noch zum 1. Octbr. auszuleihen.  
Das Nähere Kapellengasse 5.

1200  $\%$  zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück 1. Januar 1872 zu leihen gesucht, Feuerversicherung 1800  $\%$  Gef. Abz. abzugeben  
Brunoswarte 14, part.

Mehrere Räumen können den 2., 3. u. 4. noch angenommen werden **Rannische Str. 18**, im Hof.

1 Stube sof. zu beziehen **Blücherstraße 6.**



Eine Schneiderin, die ihr Fach versteht, mehrere Jahre in Berlin gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Wittwe **Böller**, Barfüßerstraße 16, im Hofe links 2 Tr.

Auch kann daselbst ein junges anständiges Mädchen mit einwohnen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwartung **alter Markt 28, 1. Etage.**

1 Pferdebnecht f. Stellung **Leipzigerstr. 80.**

Leute zum Rübenheraushehlen (Accord) werden angenommen **gr. Brauhausgasse 24.**

Einen Malergehilfen und Anstreicher sucht **W. Dunge**, Breitestraße 17.

Leute auf Accord Rüben auszunehmen werden angenommen **gr. Steinstraße 30.**

Knaben von 15 bis 16 Jahren alt gesucht. Näheres bei

**Merzenich**, goldener Löwe, Leipzigerstraße.

Schuhmachergehilfen gesucht **Englische Schuhfabrik 104, Leipzigerstr., im Hofe.**

Aufwartung gesucht **Moritzstraße 5.**

Aufwärterin gesucht **Harz 48, part. links.**

Ein Mädchen von 15 — 17 Jahren wird zum Bogenfangen gesucht

in der **Canstein'schen Bibeldruckerei.**

Kleine möbl. Stube m. Bett zu vermieten, **Pianoforte** verk. billig und vermietet **gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.**

Kl. Möbl. St. u. R. sof. zu bez. **gr. Ulrichsstr. 28.**

**Nabeninsel u. Böllberg.**  
Zum Ernte-Dankfest **Tanzmusik** bei **Kurzbals.**

## Café Royal.

Heute Sonntag **Pfannkuchen, Safenbraten, Bier ff.** **Kleipzig.**

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht **alter Markt 3, Hof rechts 2 Tr.**

Anst. Aufwart. sof. ges. **Magdeb. Chaussee 6, 1 Tr.**

Mädh. f. d. Nachm. ges. **Herrenstraße 14.**

Mädchen auf Herrenarbeit gelibt sucht **gr. Klausstraße 7, III.**

## Zu pachten gesucht!

wird ein Haus in der Nähe des Marktes oder Leipzigerstraße.

Abz. unter **S. R.** werden poste rest. Halle fr. erbeten.

Unterzeichnete sucht auf dem Neumarkt in einem ruhigen Hause zum 1. Januar 1872 eine Wohnung im Preise von 26 bis 30  $\%$ .

Wittwe **Küpp**, Fleischergasse 45, 2 Tr.

## Laden-Vermiethung.

Klausdorferstraße 18 ist ein Laden per 1. April 1872 zu vermieten, derselbe eignet sich auch zum Comtoir.

**Ludwig Doelcke Nachf.**

Ein Laden nebst dahinter liegender Wohnung ist wegen sofortiger Aufgabe des Geschäfts für 120 per anno zu vermieten

**gr. Klausstraße 11.**

Der bisher vom Schuhmachermeister Herrn **Pabst** bewohnte Laden nebst Wohnung, **gr. Klausstraße 13**, ist zu vermieten und 1. April 1872 zu beziehen.

### Zu vermieten.

zum 1. October oder später ist noch im neu erbauten Hause **Geiſtſtraße Nr. 36** eine sehr schöne, elegante Wohnung nebst Gartenpromenade. Zu erfragen **Geiſtſtraße 34, parterre.**

Die Bel-Etage **Merseburger Chaussee Nr. 18**, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Boden- und Kellerraum, ist zum 1. April 1872, auf Wunsch auch früher, zu vermieten.

**E. Grebin.**

Möbl. Stuben u. Kammern an einz. Herren sof. zu vermieten **gr. Sandberg 5.**

Eine freundliche Wohnung zu vermieten **neue Promenade 10, Landmann.**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **gr. Klausstraße 7, III.**

Eine Person wird als Mitbewohnerin zu einer freundlichen Wohnung gesucht. Näheres **Glauchaische Kirche 7.**

Alte Promenade, **Scharrngasse 7**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und jetzt oder 1. April 1872 zu beziehen.

Näheres parterre.

Eine Wohnung, 2 St., 2 R. nebst Zubehör, ist schneller Verfertigung halber sogleich od. Neujahr zu beziehen **Bahnhofstraße 6.**

1 möblierte Stube an einzelne Herren vermietet **gr. Rittergasse 7.**

# Märkisch-Schlesische Maschinenbau- und Hütten-Actien-Gesellschaft,

vormals: **F. A. Egells.**

**Actien-Capital 2,300,000 Thaler**  
in 11,500 Stück Actien zu 200 Thlr.

Davon zur Subscription gestellt: **1,500,000 Thlr. in 7500 Actien zu 200 Thlr.**

Die Gewinne und Dividenden der bestehenden, praktisch eingerichteten Etablissements für Eisen-Industrie und Maschinenbau bestätigen zur Genüge welchen Aufschwung diese Industrie-Zweige in den letzten Jahren genommen haben.

Durch die bisherigen Resultate veranlasst und in der Ueberzeugung, dass durch vergrösserte, den Ansprüchen der Neuzeit durchaus Rechnung tragende Erweiterungen die Prosperität des Unternehmens noch weit grössere Erfolge in sichere Aussicht stellt, hat sich ein Consortium gebildet welches die Egell'schen Werke erworben und in eine Actien-Gesellschaft umgewandelt hat.

Die Mitwirkung der früheren Besitzer der Werke ist für das neue Unternehmen gesichert.

Durch anerkannt vorzügliche Leistungen, und demgemäss auch durch finanzielle Resultate haben sich in der That die Maschinenbau-Anstalten und Hüttenwerke besonders ausgezeichnet, die bisher Eigenthum

## der Firma **F. A. Egells in Berlin**

gewesen sind.

Die von der Actien-Gesellschaft übernommenen

## Werke der Firma **F. A. Egells in Berlin**

- bestehen
- 1) aus der bekannten ersten **Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Berlin, Chaussee-Strasse Nr. 2, 3 und 4, zunächst der grossen Friedrichs-Strasse.** Das betreffende Grundstück umfasst circa  $5\frac{1}{2}$  Morgen Grundfläche und hat eine Strassenfront von 400 Fuss;
  - 2) aus einem **Kesselschmiede-Etablissement am Tegeler See bei Berlin,** mit einem Areal von 83 Morgen und einer Wasserfront von über 1300 Fuss;
  - 3) aus einem **grossen Hüttenwerk,** welches unter dem Namen „Eintrachtshütte“ bekannt, und bei dem Bahnhof Schwientochlowitz, mitten im Oberschlesischen Berg- und Hüttenrevier gelegen ist. Zu diesem Etablissement gehört ein Areal von 81 Morgen.

Die für die Arbeiter erforderlichen Wohngebäude nebst Erz- und Kohlengruben sind vorhanden.

## Die Fabrik zu Berlin

fertigt **Maschinen aller Art,** insbesondere **Dampfmaschinen zum Fabrikbetrieb, Wasserhaltungs- und Förder-Maschinen.** Sie übernimmt die **gesamte Einrichtung von Bergwerken, Brauereien, Brennereien, Zuckerfabriken, Oel-, Mahl- und Schneidemühlen.** In den letzten Jahren wurden namentlich auch **Dampfschiff-Maschinen** für die **Königlich Preussische Marine** erbaut. Augenblicklich sind z. B. noch zwei Maschinen von zusammen 3000 indicirten Pferdekraften, im Werthe von **220,000 Thlrn.** für die **Königlich Preussische Marine** im Bau. Eine Maschine von 2100 Pferdekraften im Werthe von **163,000 Thlrn.** ist ferner noch in diesen Tagen von dem gleichen Auftraggeber bestellt worden. An **Wasserhaltungs-Maschinen** sind im Bau vier Stück von je 260 Pferdekraft, eine von 200 Pferdekraft und drei von je 80 Pferdekraft. Der **Gesamtwert** dieser Wasserhaltungs-Maschinen bezieht sich auf **192,000 Thlr.** Wegen weiteren Aufträgen schweben noch die Unterhandlungen. Mit der **Braunschweigischen Eis-Maschinen-Actien-Gesellschaft** ist ein Vertrag geschlossen, welcher der Egells'schen Fabrik den **ausschliesslichen Bau der Windhausen'schen Kälte-Erzengungs-Maschinen** sichert.

Die Egells'sche Fabrik zu Berlin besitzt schliesslich alle Vorrichtungen und Werkzeuge, um auch die **grössten Maschinen aller Arten** zu liefern, wie sie nur verlangt werden mögen. Aus ihrem Etablissement sind denn auch in der That die **grössten der in Deutschland existirenden Maschinen** hervorgegangen.

## Die Fabrik am Tegeler See bei Berlin

fertigte bisher nur alle Arten von **Dampfkesseln, Blecharbeiten u. s. w.** Das vorhandene **grosse Areal** von 83 Morgen und die

Wasserverbindungen bieten hier die Gelegenheit zu jeder beliebigen Erweiterung. Sollte es nothwendig werden, so können nach Tegel selbst ganze Zweige der Berliner Fabrik verlegt werden. Die projectirte Pferde-Eisenbahn wird die Verbindung zwischen Berlin und Tegel für die Arbeiter sehr erleichtern.

## Die „Eintrachtshütte“ in Schlesien,

bei Bahnhof Schwientochlowitz, besitzt zwei mit allen neuesten Vorrichtungen und Maschinen versehene Hochöfen. Dieselben geben schon jetzt eine Jahresproduction von 220,000 Ctrn. Roheisen; sie können jedoch durch die weitere Aufstellung einer schon projectirten Gebläse-Maschine in ihrer Production auf das Doppelte und mehr gebracht werden. Die Qualität des Eisens der Eintrachtshütte ist die beste des Oberschlesischen Reviers. Es wird dies Eisen deshalb auch stets mit einem Ueberpreis bezahlt. Die zu verschmelzenden Erze werden zum grössten Theile aus [den eigenen, zusammen über ca. 100 Morgen grossen Erzförderungen entnommen. Die Erzgruben liegen bei Benthen und bei Tarnowitz, und befinden sich durch Schienenstränge in unmittelbarer Verbindung mit der Oberschlesischen Zweigbahn im Berg- und Hütten-Revire.

Die Eintrachtshütte umfasst ferner eine grosse Giesserei zum Giessen der grössten und schwersten Gegenstände, namentlich von Bergwerkspumpen. Sie besitzt die Einrichtungen, um Gas- und Wasserröhren bis 7 Fuss Durchmesser in getrockneter Form zu giessen.

Die mechanische Werkstätte ist mit den neuesten und grössten Werkzeug-Maschinen zum Bearbeiten aller Arten Maschinentheile versehen. Mit Arbeiten ist dieselbe in Folge ihrer günstigen Lage in der Mitte des Oberschlesischen Industriekreises mehr als überhäuft.

Ausserdem befindet sich auf der Eintrachtshütte eine ausgedehnte Kesselschmiede, die trotz aller, Jahr aus Jahr ein vorgenommenen Erweiterungen nie im Stande gewesen ist, alle eingegangenen Aufträge auszuführen.

Diese sämtlichen Etablissements können ihrer Einrichtung nach mit verhältnissmässig geringem Capital in jeder Weise vergrössert werden. Es wird sich alsdann der gegenwärtige Jahres-Umsatz von 1,500,000 Thalern auf 3,000,000 Thaler und mehr erhöhen lassen. An Stelle der gegenwärtig beschäftigten 1300 Arbeiter würde die doppelte Anzahl eingestellt werden können.

Schon Eingangs ist erwähnt worden, dass Rentabilität gut eingerichteter Maschinenbau-Anstalten und Hüttenwerke eine ausserordentlich hohe ist. Man rechnet in gewöhnlich guten Jahren auf funfzehn Procent, die Resultate besonders günstiger Jahre unberücksichtigt lassend.

Zum Beweis, dass solche Rentabilität bei den Egells'schen Werken schon jetzt vorhanden, diene folgende Anführung: Im Kriegsjahre 1870 hatte die Eisenindustrie bekanntlich mit Kohlen- und Arbeiter-Noth zu kämpfen. Auch der Productionswerth war damals niedrig. Das Jahr war also ein entschieden ungünstiges. Dennoch hat die Eintrachtshütte bei einem Umsatz von 520,000 Thalern einen Gewinn von 70,000 Thalern erzielt.

Damals stand der Preis des Roheisens nur auf 39 Sgr. per Ctr., während derselbe heute 45 Sgr. per Ctr. beträgt. Diese Steigerung liefert bei der jetzigen Production der Eintrachtshütte allein einen Mehrgewinn von 44,000 Thalern. Die in Aussicht genommene Erhöhung der Production ist dabei noch nicht in Anschlag gebracht.

Man ersieht hieraus am Besten, welche Rentabilität schon jetzt die Egells'schen Werke sofort nach der Uebergabe verbürgen. Die Rentabilität wird sich aber entschieden noch weiter steigern, wenn die projectirten Vergrösserungen und Erweiterungen zur Ausführung gelangt sind. Der neuen Actien-Gesellschaft werden von den Herren Egells Aufträge übergeben, welche alle Werke bis über Jahresfrist hinaus vollständig beschäftigen.

Die Werke wurden erworben für	2,400,000 Thlr.
Als Betriebsfond und für Erweiterungen sind bestimmt	600,000 „
Summa der Anlagekosten	3,000,000 Thlr.
Von diesen bleiben unkündbar auf 10 und 12 Jahre als Hypothek stehen	700,000 „
es beträgt somit das Actien-Capital	2,300,000 Thlr.
Von diesen Actien sind bereits fest übernommen	800,000 Thlr.
so dass noch übrig bleiben	1,500,000 „
Summa	2,300,000 Thlr.

welche unter umstehenden Bedingungen zur öffentlichen Ziehung aufgelegt werden.

## Das Gründungs-Comité.

# Zeichnungs-Bedingungen.

1) Die Zeichnungen finden al pari am

**2., 3. und 4. October a. C.**

an den Kassen der nachstehenden Firmen statt:

- in **Berlin** bei der **Berliner Bank**, Unter den Linden 17,
- in **Bremen** bei Herren **J. Schultze & Wolde**,
- in **Breslau** bei Herrn **Otto Friedländer**,
- in **Dresden** bei Herren **George Meusel & Co.**,
- in **Frankfurt a. M.** bei Herren **Köster & Co.**,
- in **Görlitz** bei der **Communalständischen Bank**,
- in **Hamburg** bei Herren **Haller, Söhle & Co.**,
- in **Königsberg i/P.** bei Herren **J. Simon We. & Söhne**,
- in **Leipzig** bei Herren **Becker & Co.**,
- in **Lübeck** bei der **Kommerzbank**,
- in **Stettin** bei der **Ritterschaftlichen Privatbank**,
- in **Beuthen** bei Herrn **Moritz Friedländer**,
- in **Dortmund** bei Herrn **Wilhelm von Born**,
- in **Erfurt** bei Herrn **Heinrich Moos**,
- in **Frankfurt a. O.** bei Herrn **L. Mende**,
- in **Gleiwitz** bei Herrn **Emanuel Fränkel**,
- in **Halle a. S.** bei Herrn **H. F. Lehmann**,
- in **Hannover** bei Herrn **Michel Berend**,
- in **Magdeburg** bei Herrn **M. S. Meyer**,
- in **Posen** bei Herren **Hirschfeld & Wolff**,
- in **Stuttgart** bei Herrn **M. H. Goldschmidt**,
- in **Zeitz** bei Herrn **J. F. A. Zürn**,
- in **Wien** bei Herrn **M. Reitzes**.

- 2) Bei der Zeichnung sind 10 pCt. des gezeichneten Betrages baar und in courshabenden Papieren zu deponiren.
- 3) Im Fall einer Ueberzeichnung tritt eine Reduktion der gezeichneten Beträge ein.
- 4) Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Interims-Scheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von 100 pCt. und laufenden Zinsen à 5 pCt. vom 1. October cr. ab unter Berücksichtigung der event. baar deponirten 10 pCt. ausgehändigt.
- 5) Die volle Einzahlung und resp. die Empfangnahme der Aktien oder Interims-Scheine kann vom 15. Oktober, muss aber bei Verlust der hinterlegten Kautions bis zum 31. December cr. geschehen.
- 6) **Etwaige Theilzahlungen** können nur unter näher zu vereinbarenden Bedingungen mit den zur Zeichnung beauftragten Bankhäusern und gegen deren Quittung zugelassen werden.  
Berlin, im September 1871.

# Dampf-Maschinen u. Dampfkesselverkauf.

Wegen Aufstellung stärkerer Dampfmaschinen kommen Anfang Januar 1872 eine Zwillingdampfmaschine von 100 Pferdekraften Woolf'schen Systems und eine verticale einchlidrige Dampfmaschine von ca. 30 Pferdekraften außer Betrieb.

Diese Dampfmaschinen und drei Dampfessel, jeder ca. 380 Quadratzuß Heizfläche werden unter günstigen Bedingungen verkauft und können bis Ende dieses Jahres im Betrieb befähigt werden in der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

## Ausverkauf!

der Schuhwaaren nur bis zum 8. October

Leipzigerstraße 13.

Von Dienstag den 3. October an

## Grosser Gardinen-Ausverkauf.

Preise diesmal billiger denn je.

Unzählige Muster bedeutend unter dem Selbstkostenpreis.

H. C. Weddy-Pönicke, gr. Ulrichsstraße 61.

## Krieger-Begräbnis-Verein.

Zusammenkunft Montag den 2. October Abends halb 8 Uhr. Wahl.

Ziehrunt.

## Müller's Belle vue.

Sonntag den 1. October (Ernte-Dankfest) Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Vocal- und Instrumental-Concert

der Handwerker-Meister-Liedertafel

und der John'schen Capelle.

Billete à 3 Gr. sind vorher bei den Herren Ritzing, Schmeerstraße, und Anhalt, Leipzigerstraße, zu haben. An der Kasse 4 Gr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

der Vorstand.

## Kaiser-Wilhelms-Halle.

Montag den 2. October 1871.

## Erstes Concert

der Norddeutschen Quartett-Concertsänger

der Herren Buchmann, Brückner, Spitzeder, Mezenauer und Gantel, unter gefälliger Mitwirkung der Opersängerin Fräulein Clara Schumann vom Stadttheater zu Königsberg.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Entrée 5 Gr.

Billete 3 Stück zu 10 Gr. sind vorher im Cigarrengeschäft des Herrn Ritzing am Markt und in der Kaiser-Wilhelms-Halle zu haben.

H. Strad, Director.

Saft's Restauration empfiehlt ihre geräumigen Localitäten an größere Vereine, Gesellschaften etc. Speisen u. Getränke gut.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 1. October zum Erntedankfeste Ballmusik.

## Tanzunterricht.

Zu dem Mitte October beginnenden Tanzunterricht werden gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung, Rathhausgasse 7, angenommen.

A. Wipplinger, Tanzlehrer.

Eine neue Singer-Nähmaschine steht preiswürdig zu verkaufen

Moritzkirchhof 10, 1 Tr.

Wasser- und Bruchsteine verkauft Goldene Rose.

## Tanz-Unterricht.

1. Cursus Mitte October, gefällige Anmeldungen erbittet

Landmann.

Schnell-Schönschreib-Unterricht, kaufmännische Handschrift, ertheile unter Garantie

C. Landmann, gr. Brauhausg. 9.

Der Besuch meiner Tanzstunden = Kränzchen ist ferner nur mit Karten gestattet.

Landmann.

Möbl. Wohnung zu vermietten. Zu erfragen Landwehrstraße 15, im Laden.

Anst. möbl. Zimmer mit Kab. sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Möbl. St. u. K. verm. Niemeyerstr. 11, 1 Tr. l.

Schlafst. mit Kost Brunoswarte 19, im Hof 1 Tr.

2 anst. Schlafstellen Rittergasse 11, 2 Tr. r.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kanzeigasse 4.

Anst. Schlafstelle Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle gr. Rittergasse 18.

Anst. Schlafstellen Zapfenstraße 4.

Freundl. Schlafstelle Harzgasse 1, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle Trödel 11.

## Dank.

Dem Herrn Ober-Doctor Krause und dem Herrn Dr. Schmidt, an hiesiger Klinik, statte ich für ihre so innige Theilnahme und aufopfernd gewährte ärztliche Hilfe während der Krankheit unserer Kinder unsern innigsten Dank ab.

Halle, den 30. September 1871.

Mehlhändler Wagner und Frau, alte Promenade 16 a.

## Weintraube.

Heute, Sonntag den 1. October

zum Ernte-Dankfest

## grosses Concert

vom gesammten Halle'schen Stadtorchester.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

E. John.

## Liedertafel Eintracht.

Unser Ball findet Sonntag, den 1. October in dem Salon zum Rosenthale statt. Unsern Freunden zur Nachricht, ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Der Vorstand.

## Bergschenke bei Cröllwitz.

Zum Erntedankfest Tanz. R. Banse.

## Stadtgarten.

Frischen Hasen- und Gänsebraten, Bier ff.

## Eremitage.

Zum Dankfest von 4 Uhr ab Tanz. Freie Nacht.

## Zum Ernte-Dankfest.

Ball in Freyberg's Salon (Lobene). Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. B.

## Freyberg's Garten.

Sonntag den 1. October Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

Concert im Saal.

Entrée: Herren 2 $\frac{1}{2}$  Gr., Damen 1 $\frac{1}{2}$  Gr. W. Halle.

## Augustina.

Sonntag den 1. October

Kränzchen in Wipplinger's Salon. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. Vorst.

## Bürgergarten.

Sonntag Abend

Ball mit Orchestermusik.

Rabeninsel und Inselchloßchen.

Zum Erntefest Tanzmusik bei Ruhblant.

Den Eingang meiner sämmtlichen **Herbst- u. Winter-Neuheiten** sowohl in **Stoffen** als auch **Mänteln** vom einfachsten bis zum elegantesten Geschmack beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.  
**S. Pintus.**

**Mein Lager Geraer reinwollener Kleiderstoffe**  
bei großer Auswahl, in brillanten Farben, zu den solidesten festen Preisen, halte den geehrten Damen bestens empfohlen.  
**Ferd. Tombo, Steinweg 4, parterre.**

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt  
**Leipzigerstrasse Nr. 103 (gold. Löwe) 1 Treppe.**  
**Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.**

**F. A. Schütz**

**WURZEN**

**Tapeten- und Teppich-Fabrik.**

**Halle a/S.**  
Brüderstrasse No. 2.  
am Markte.

**Leipzig**  
Markt No. 11. erste Etage  
Aeckerleins Haus.

**LAGER**

von  
**Möbel- und Portièren-Stoffen.**  
**Tischdecken.**

**Weissen Gardinen.**  
**Rouleaux.**

**Große Auction von Orangerie- u. Topf-  
gewächsen zu Siebichenstein bei Halle.**

Montag den 2. October Vormittag von 10 Uhr an versteigere ich im Auftrag des Aufsichtsraths der „**Saal-Schloss-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft**“ in Siebichenstein bei Halle (im früheren **Kircher'schen Parke**) eine große Parthie starke Orangerie-, Myrthen-, Granaten- u. Oleanderbäume in Kübeln, Alpenrosen, Kamelien, Topfgewächse u. dgl. m. in verschiedenen Posten.

**J. H. Brandt,**

Kreis- u. Börsen-Auct.-Commissar.

Mein Confections-Lager von **Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets, Jacken, Mischkragen** u. u., sowie mein Lager von **Kinder-Garderobe** ist jetzt vollständig zur **Herbst- u. Winter-Saison** assortirt und bitte um geneigte Abnahme.

**Theodor Voigt,**  
gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

**Kleiderstoffe** in sehr reicher elegantester Auswahl, die Robe 12 berl. Ellen von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.

**Theodor Voigt.**

**Freie Gemeinde in Halle.**

Sonntag den 1. October Vormittags punkt 10 Uhr im großen Saale der Kaiser Wilhelms-Halle (gr. Brauhausgasse) Vortrag vom **Prebiger Sachse** aus Aschersleben. Der Zutritt ist Jedem gestattet.  
**Der Vorstand.**

**Stadt-Theater.**

Sonntag den 1. October 1871

**Abonnement suspendu.**

Zur Eröffnung der Saison

**Prolog,**

verfaßt und gesprochen von **Herrn Haberstroh.**  
Dann Gastspiel der kaiserl. russ. Hofchauspielerin **Frl. Elise Beder-Neidoff:**

**Ein Wintermärchen,**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt, Musik von Fr. v. Flotow.  
Sämmtliche Decorationen und Costüme neu.

Montag den 2. October. Vorstellung im Abonnement: „**Bekers Geschichte**“, hierauf: „Durchs Schlüsselloch“, zum Schluß: „Die schöne Galathée.“

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist der Kasse gegenüber eine **Garderobe** eingerichtet und ist der Preis für Aufbewahrung von Garderobegegenständen à Person 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Der Eingang u. Kasse zur 2. Rang Mittelloge u. Gallerie ist nur von d. Kapellengasse aus.

**Rosenthal.** Sonntags regelm. Tanzunterricht.

**Volksküchen:**

**II. Ulrichsstraße Nr. 15.**

Sonntag: Suppe, Schweinebraten u. Salzkartoffeln, außerdem noch Kalbsbraten.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

**gr. Ulrichsstraße Nr. 21.**

Sonntag: Suppe, Kalbsbraten mit Kartoffelsalat.

Montag: Bohnen mit Fleisch.